

Betriebsausflug am 06.07.2018 mit unseren Auszubildenden in den Kletterwald Hamburg



Freitagmorgen, der Wecker klingelt und der erste Blick geht Richtung Fenster: Wetter checken.

Na klasse, wochenlang hatten wir bestes Wetter und jetzt sowas, Wind, Nieselregen und Gewitterluft, also genau das Wetter, das man sich für so eine Outdoor-Aktion wünscht

Das Wetter lässt sich ja bekanntlich nicht ändern, also das Beste draus machen und gute Laune beibehalten.



Um halb elf Treffen mit unseren Auszubildenden im Kletterwald Hamburg-Meiendorf. Pünktlich riss der Himmel auf, der Regen war vorbei und die Sonne strahlte, als wäre nichts gewesen.

Nach einer umfangreichen Einweisung in die Regeln des Kletterwaldes und die Benutzung der Klettergurte, ging es auch schon los.

Zum „Eingewöhnen“ ging es über den „Niagara-Trail“ und den „Amazonas-Parcours“ in höhere Gefilde.



Für uns kein Problem, da uns das Wort „Höhenangst“ im Wortschatz fehlt.

So ging es zweieinhalb Stunden durch die Bäume.

Gemeinsam und mit viel Teamgeist wurden die sieben Routen, verschiedener Schwierigkeitsgrade, gemeistert. Die eine oder andere Unachtsamkeit wurde zwar mit einem Funktionstest des Klettergurtes und ein Paar blauen Flecken belohnt, doch die Rettung nahte immer ganz schnell in Person einer Parcours-Aufsicht, die einen dann wieder sicher auf den Boden der Tatsachen zurückholte.



Ausgewert, mit Muskelkater in Aussicht, und zufrieden, trafen wir uns später wieder im Basislager, um gemeinsam zu grillen.

Durch die Einsätze auf wechselnden Baustellen ist es leider kaum möglich ein kollegiales und für den Zusammenhalt nötiges Miteinander zu entwickeln. Ergänzend zum Klettererlebnis wurde hierzu das gemeinsame Grillen, bei Würstchen und Salaten, in entspannter Atmosphäre genutzt. Gemeinsame Interessen, auch außerhalb des Berufes, wurden entdeckt.

Um ca. 14:30 Uhr beendeten wir im Bewusstsein eines rundum gelungenen Tages und tollen, zusammenhaltfördernden Erlebnissen, den Ausflug.

Dieser Ausflug zeigte uns, dass gelegentliche Team-Building-Maßnahmen in diesem oder ähnlichem Rahmen der Festigung des betrieblichen Wir-Gefühls sehr zuträglich sind. Und freuen uns auf weitere Aktionen.

Auf diesem Wege möchte ich mich, im Namen aller Auszubildenden, bei der Geschäftsleitung bedanken, die uns den finanziellen Rahmen zur Durchführung der Veranstaltung geschaffen hat.

Besonderer Dank geht an Marlies Guzman, Kathrin Miketta und Ralf Mrochem, für die erstklassige Organisation des Tages und das Engagement bei der Realisierung.